

Anmeldung

Über den QR-Code gelangen Sie zur Veranstaltungs-Website. Dort finden Sie weitere Informationen zu unserer Veranstaltung und der Anmeldung. Halten Sie einfach Ihre Handykamera über den QR-Code:



Alternativ finden Sie die Website unter:

<https://www.bapk.de/seminare-und-termine/zwang-in-der-psychiatrie.html>

Anmeldefrist: 17. November 2026

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Veranstaltung von:



In Kooperation mit der
Klinik Hohe Mark.



Zwang in der psychiatrischen Versorgung - notwendiges Übel oder gemeinsam vermeidbar?

Vortrag und Podiumsgespräch
Samstag, 21. November 2026

Saalbau Gutleut
Rottweiler Straße 32
60327 Frankfurt a. M.

Veranstaltung

Die Psychiatrie hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht. Aber ein altes Problem, der Zwang, ist geblieben: Er wird als Ultima Ratio in kritischen Situationen oder als therapeutische Notwendigkeit bei Krankheitsuneinsichtigkeit gerechtfertigt. Kann die Anwendung von Zwang vermieden werden? Und kann die Psychiatrie ohne Zwang ihren Auftrag erfüllen?

Der Vortrag stellt den aktuellen Wissensstand über die Anwendung von Zwang in psychiatrischen Einrichtungen, seine Auswirkungen auf Betroffene und Angehörige und Möglichkeiten der Vermeidung von Zwang in der psychiatrischen Versorgung vor.

Programm

13:00	Ankommen
13:20	Begrüßung
13:30	Vortrag: <i>Zwang in der psychiatrischen Versorgung – notwendiges Übel oder gemeinsam vermeidbar</i>
14:30	Pause
14:45	<i>Einem ethischen Dilemma mit Haltung begegnen – Erfahrungen und Ansätze aus der DGD Klinik Hohe Mark</i>
15:30	<i>Was hilft gegen Zwang? Betroffene und Angehörige berichten sowie Austausch mit dem Publikum</i>
16:45	Veranstaltungsende

Referenten

Dr. med. Friedrich Leidinger ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit langjähriger beruflicher Erfahrung in psychiatrischen Kliniken und Angehöriger, sowie Beisitzer im Vorstand des BApK und von EUFAMI.

Mag. Manuel Gatterer ist Lehrer, Angehöriger und Betroffener, Mitglied im Vorstand des Vereins ARIADNE – für die Seelische Gesundheit aller (Bozen, Südtirol) und von EUFAMI.

Gemeinsam haben sie im Handbuch „Ethics in Psychiatry –European Contributions“ (Hrsg. Helmchen, et. al., Springer, 2025) über Zwang und Zwangsvermeidung geschrieben.

Prof. Dr. Markus Steffens ist Chefarzt und ärztlicher Direktor, Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Sozialmedizin.

Jonathan Gutmann ist als Fachpfleger für psychiatrische Pflege/Qualitätssicherung und Pflegeentwicklung tätig.

Die Zertifizierung der Veranstaltung mit CME-Punkten wurde beantragt.